



Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

63. Jahrgang

Langenargen, 11. Dezember 2015

Nummer 49

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. Einzelpreis € 0,65 (per Austräger frei Haus monatl. € 2,80 / € 8,40 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.)

Redaktion: Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, 07542/4073058 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Redaktionsleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen redaktion@montfortbote.de



Redaktionsschluss: Dienstag 12 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettngang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettngang 07542/941860, Fax 0751/2955-99-8699, anzeigen.tettngang@schwaebische.de **Anzeigenschluss:** Dienstag 16 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia u. Postagentur, Bahnhofstr. 36, 07543/2088, Fax 07543/2018. **Nachlese:** Im Internet auf der

Homepage der Gemeinde: www.langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft

Amtliche Bekanntmachungen

Wochenmarkt an Heiligabend und Silvester

Die beiden Wochenmärkte an Heiligabend (24.12.2015) und Silvester (31.12.2015) finden wie gewohnt statt. Gerne können Sie Ihre Weihnachts- und Silvestereinkäufe an den beiden Donnerstagen von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr in den Uferanlagen tätigen.

Änderung der Abwassersatzung zum 01.01.2016

Aufgrund von § 45 b Abs. 4 des Wassergesetzes für Baden-Württemberg (WG) und der §§ 4, 11 und 142 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und der §§ 3, 8 Abs. 2, 11, 13, 15, 17 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) wird die nachstehende Satzung zur Änderung der Abwassersatzung vom 23.04.1990, zuletzt geändert am 15.04.2013, folgende Änderungssatzung beschlossen:

Artikel I

§ 37 Höhe der Abwassergebühr

- (1) Die Schmutzwassergebühr (§ 35) sowie die Gebühr für sonstige Einleitungen (§ 8 Abs. 3) beträgt je m³ Abwasser 1,80 €
 (2) Die Niederschlagswassergebühr (§ 35 a) beträgt je m² abflussrelevante Fläche und Jahr 0,41 €.
 (3) Beginnt oder endet die gebührenpflichtige Benutzung in den Fällen des § 35 a während des Veranlagungszeitraumes, wird für jeden Kalendermonat, in dem die Gebührenpflicht besteht ein Zwölftel der Jahresgebühr angesetzt.

Artikel II

§ 47 Inkrafttreten

Die Änderung der Satzung tritt zum 01.01.2016 in Kraft.

Ausgefertigt:

Langenargen, den 08.12.2015

Achim Krafft
Bürgermeister

Hinweis: Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begrün-

den soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Nachtragshaushaltssatzung 2015

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 581), zuletzt geändert am 04.05.2009 (GBl. S. 185, 188), hat der Gemeinderat am 07.12.2015 folgende Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2015 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird wie folgt geändert:

Es erhöhen sich

- | | |
|---|---------------------|
| 1. die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts je um 626.000,00 € auf | 17.452.000,00 € |
| die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts | bleiben unverändert |
| 2. der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) | bleibt unverändert |
| 3. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung | bleibt unverändert |

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite bleibt unverändert

§ 3

Die Hebesätze

- | | |
|---|---------------------|
| 1. für die Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | bleiben unverändert |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | bleiben unverändert |
| 2. für die Gewerbesteuer | bleiben unverändert |

Der Nachtragshaushalt 2015 liegt in der Zeit von Montag, 14.12.2015 bis Dienstag, 22.12.2015, jeweils einschließlich, im Rathaus Zimmer 23 während der üblichen Sprechzeiten zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Ausgefertigt:

Langenargen, den 08.12.2015

Achim Krafft
Bürgermeister

Hinweis: Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Bekanntmachung der Tierseuchenkasse (TSK) Baden-Württemberg

**- Anstalt des öffentlichen Rechts -
Hohenzollernstr. 10, 70178 Stuttgart**

Meldestichtag zur Tierseuchenkassenbeitrags- veranlagung für 2016 ist der 01.01.2016

Die Meldebögen werden Mitte Dezember 2015 versandt.

Sollten Sie bis zum 01.01.2016 keinen Meldebogen erhalten haben, rufen Sie uns bitte an. Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 20 des Gesetzes zur Ausführung des Tierseuchengesetzes in Verbindung mit der Beitragssatzung.

Viehhändler (Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften) sind zum 1. Februar 2016 meldepflichtig.

Die uns bekannten Viehhändler, Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften erhalten Mitte Januar 2016 einen Meldebogen.

Meldepflichtige Tiere sind:

Pferde
Schweine
Schafe (bis 9 Mon. alt meldepflichtig,
ab 10 Mon. alt melde- u. beitragspflichtig)
Bienenvölker (sofern nicht beim
Landesverband gemeldet)
Hühner
Truthühner/Puten

Nicht zu melden sind:

Rinder einschließlich Bisons, Wisenten und Wasserbüffel. Die Daten werden aus der HIT-Datenbank (Herkunfts- und Informationssystem für Tiere) herangezogen.

Nicht meldepflichtig sind:

Gefangen gehaltene Wildtiere (z.B. Damwild, Wildschweine), Esel, Ziegen, Gänse und Enten.

Werden bis zu 49 Hühner und/oder Truthühner und keine anderen meldepflichtigen Tiere (s.o.) gehalten, entfällt die Melde- und Beitragspflicht für die Hühner und/oder Truthühner.

Für 2015 wird Anfang des Jahres 2016 der in HIT durchschnittlich gehaltene Rinderbestand 2015 abgefragt und in einer Jahresabrechnung abgerechnet. Hierbei werden die jeweiligen tatsächlichen Haltungszeiten der Tiere lt. HIT-Eintrag berücksichtigt. Für Weidehaltungen und Pensionsbetriebe heißt dies, dass auch hier die Veranlagung mit dem Jahresdurchschnitt lt. HIT berechnet wird.

Zur Ermittlung der Anzahl der gehaltenen Ziegen in Baden-Württemberg, fragt die Tierseuchenkasse auf freiwilliger Basis die Ziegenzahlen ab. Sollten Sie keinen Meldebogen erhalten haben, so können Sie die Anzahl Ihrer gehaltenen Ziegen auch formlos schriftlich, mit Angabe Ihrer Adressdaten an unten stehende Anschrift melden, faxen oder mailen.

Für die Meldung spielt es keine Rolle, ob die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken gehalten werden. Zu melden ist immer der gemeinsam gehaltene Gesamtbestand.

Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse muss die Tierhaltung beim Kreisveterinäramt gemeldet werden.

Es wird noch auf die Meldepflicht von Bienenvölkern hingewiesen. Es sind die Bienenvölker bei der Tierseuchenkasse Baden-Württemberg meldepflichtig, die nicht in einem der Imkerverbände gemeldet sind. Bitte beachten Sie, wenn sich die Anzahl an Bienenvölkern im laufenden Jahr um mehr als 20 %, mindestens 10 Völker erhöht, so besteht eine Nachmeldepflicht. Mitglieder eines Imkerverbands melden bitte beim Imkerverband. Alle anderen bei der Tierseuchenkasse. In der Zeit vom 1. April bis 30. September ist je Bienenvolk ein Ableger frei (nicht nachmeldepflichtig).

Unabhängig von der Stichtagsmeldung an die Tierseuchenkasse BW, sind Schweine, Schafe und/oder Ziegen bis 15.01.2016 selbstständig an die HI-Tierdatenbank zu melden. Nähere Informationen und Kontaktdaten erhalten Sie über das Informationsblatt, welches mit dem Meldebogen verschickt wird, bzw. auf unserer Homepage unter www.tsk-bw.de.

Weiteres zur Melde- und Beitragspflicht, Leistungen der Tierseuchenkasse Baden-Württemberg sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste, finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.tsk-bw.de.

Tierseuchenkasse Baden-Württemberg, Anstalt des öffentlichen Rechts, Hohenzollernstr. 10R, 70178 Stuttgart, Telefon: 0711 - 9673-666, Fax: 0711 - 9673 - 710, E-Mail: beitrag@tsk-bw.de, Internet: www.tsk-bw.de.

ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

Der Montfort-Bote gratuliert

Herrn Ulrich Welser, Andreas-Brugger-Str. 16, zur Vollendung seines 75. Lebensjahres am 13. Dezember.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr!

Allgemeine Hinweise

Bücherei im Münzhof: Mo. geschlossen; Di. 10-12 u. 15-18 Uhr, Mi. 15-18 Uhr, Do. 10-12 u. 15-19 Uhr, Fr. 15-18 Uhr. Am Mi., 9. Dez., geschlossen. tb

Tourist-Information – Öffnungszeiten im November: Mo.-Fr. 9-12 Uhr. Tel.: 07543 - 9330-92. ti

Recyclinghof: Fr. 15-17 Uhr u. Sa. 9-12 Uhr. **Entsorgungszentren:** Friedrichs-

hafen und Tettngang: Mo.-Fr. 8-11.45 u. 13-16.45 Uhr, Sa. 8-12.45 Uhr. Infos: www.abfallwirtschaftsamts.de. Die Entsorgungszentren FN-Weiherberg bei Raderach, Tettngang-Sputenwinkel sowie Überlingen-Füllenwaid haben an Heiligabend Donnerstag, 24. Dezember, und an Silvester Donnerstag, 31. Dezember, geschlossen. mb

Verschiebung der Bio- und Restmüllabfuhr während der Weihnachtsfeiertage: Aufgrund der bevorstehenden Feiertage kommt es bei der Abfuhr von Bio- bzw. Restmüll zu Verschiebungen.

In Langenargen wird die Biomüllabfuhr auf Mittwoch, 23. Dezember 2015 vorverlegt. Die darauffolgende zweiwöchentliche Restmüllabfuhr findet am Donnerstag, 31. Dezember statt. Die Ver-

schiebungen sind im Abfuhrplan 2015 bereits veröffentlicht. Wird ein Abfallgefäß zu spät oder zu einem falschen Zeitpunkt zur Abfuhr bereitgestellt, so kann dieses Gefäß nachträglich nicht mehr entleert werden.

Regionalwerk Bodensee – Öffnungszeiten über Weihnachten: Das Kundenzentrum und die Verwaltung des Regionalwerks Bodensee sind am 24. Dezember und 31. Dezember geschlossen. Vom 28.-30. Dezember ist das Kundenzentrum und der technische Vertrieb durchgehend von 9-15 Uhr erreichbar. Ab Montag, 4. Januar 2016, gelten wieder die regelmäßigen Öffnungszeiten. Im Falle von Störungen sind die Techniker aber 365 Tage im Jahr 24 Stunden unter der Nummer 07542 - 9379-299 erreichbar, um zu helfen. rw

Wechsel in der CDU-Fraktion des Gemeinderates

Verabschiedung von Klaus Rinderer – Manfred Christ rückt nach

Nach elfeinhalb Jahren Tätigkeit im Gemeinderat ist am vergangenen Montag Klaus Rinderer aus dem Gemeinderat verabschiedet worden, Manfred Christ rückt nach.

Ralph Seubert, Fraktionsvorsitzender der CDU, dankte dem ausscheidenden Ratsmitglied im Namen der CDU und der Fraktion für sein Mitwirken. Insbesondere sei zu würdigen, welches hohe Verantwortungsbewusstsein Gemeinderat Rinderer bewiesen habe, angesichts vorübergehender gesundheitlicher Einschränkungen den Sitz für ein Nachrücken freizumachen. Anerkennung und Respekt gebühre dem ausscheidenden Ratsmitglied, seine Entscheidung davon abhängig zu machen, dass der Gemeinderat eine ständige Anwesenheit aller seiner Mitglieder verdiene. Seubert lobte den technischen Sachverstand und die pragmatischen Lösungsvorschläge. Oft habe Rinderer als Taktgeber in den Fraktionssitzungen dazu beigetragen, auf den Punkt zu kommen.

Joachim Zodel, stellvertretender Bürgermeister und Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler, betonte, dass das technische Know-how des selbstständigen Handwerkers und seine vielen wertvollen Dienste dem Gremium fehlen werden. Er würdigte die pragmatische Art des Gemeinderatsmitgliedes – „jo, des geht“ – „des geht net“ nach dem Motto „es isch alles g’sagt“.

Klaus Rinderer, der zur Verabschiedung von seinen Fraktionskollegen einen Gutschein für ein paar Laufschuhe erhalten hat: „Ich bin bei bester Gesundheit, es geht mir blendend – ich gehe jeden Tag zum Arbeiten, aber das lange Sitzen in den Sitzungen, das geht im Moment nicht.“

Mit der Verpflichtung von Manfred Christ kehrt ein bekanntes Gesicht zurück ins Gremium, Christ war über lange Jahre Mitglied des Gemeinderates.

„Was damals gegolten hat, gilt heute noch“, kürzte Bürgermeister Achim Kraft die Verpflichtung ein. Den Beschluss des Gesamtausschusses bestätigte das Gremium in der Sitzung erneut formal und einstimmig. tv



Wechsel im Gemeinderat: Manfred Christ, CDU (li.) rückt für Klaus Rinderer, CDU (re.) im Langenargener Gemeinderat nach. Bürgermeister Achim Kraft (Mitte) mit den beiden Gemeinderäten. Bild: tv

Die Stiftung „Hospital zum Heiligen Geist“ informiert

1,0 lautete die Note des Abschlusszeugnisses von Katrin Wötzel. Mit diesem herausragenden Ergebnis beendete die

Auszubildende zur examinierten Altenpflegerin im Altenpflegeheim „Hospital zum Heiligen Geist“ die Berufsschule. Bürgermeister Achim Kraft gratulierte Katrin Wötzel in einer kleinen Feierstunde zu dem Ergebnis. bma



„Hospital zum Heiligen Geist“: Freuen sich über das herausragende Prüfungsergebnis im Examen der frisch gebackenen Altenpflegerin: Achim Kraft, Katrin Wötzel und Pflegedienstleiterin Ute Pfundt (v. l.). Bild: Christina Mikos

Geänderter Redaktionsschluss für Ausgabe 1 (KW 1):

Die erste Ausgabe des Montfort-Boten im neuen Jahr erscheint am 8. Januar.

Redaktionsschluss Montag, 4. Januar, 12 Uhr; redaktion@montfortbote.de

Anzeigen-Annahmeschluss: Montag, 4. Januar, 16 Uhr anzeigen.tett nang@schwaebische.de Vermerk: Montfort-Bote

VERLAG UND REDAKTION

Geänderter Redaktionsschluss für Ausgabe 50 (KW 51):

Die letzte Ausgabe des Montfort-Boten in diesem Jahr erscheint am 18. Dezember.

Redaktionsschluss Montag, 14. Dezember, 12 Uhr; redaktion@montfortbote.de

Anzeigen-Annahmeschluss: Montag, 14. Dezember, 16 Uhr anzeigen.tett nang@schwaebische.de Vermerk: Montfort-Bote

VERLAG UND REDAKTION

Liebe Leserinnen und Leser,

Die offizielle Zustellung des Montfort-Boten findet am Erscheinungstag, dem Freitag, statt. Austräger dürfen an diesem Tag bis 15 Uhr zustellen. Wir bitten Sie, das im Fall einer beabsichtigten Reklamation zu berücksichtigen.

Vielen Dank!
DER VERLAG

Sparen Sie mit unserem günstigen Strom und Erdgas bares Geld.

Lassen Sie sich kostenlos und unverbindlich beraten! – Wir stellen als regionaler Anbieter unsere Tarife vor und berechnen Ihre mögliche Ersparnis bei einem Wechsel zum Regionalwerk Bodensee. Die Beratung ist kostenlos und unverbindlich. Bringen Sie einfach Ihre letzte Strom- und/oder Gasrechnung mit. – **Termin: Mittwoch, 16.12.2015, 16-17 Uhr, Rathaus Langenargen** – Anmeldung nicht erforderlich – www.rw-bodensee.de/beratung – Telefon: 07542 - 93790.

regionalwerk
■■■■■■■■ BODENSEE

31. Weihnachtsmarkt erneut beliebter Treffpunkt

20 Jahre Puppenspieler mit Kasperletheater

Mit feinem Nieselregen hat am vergangenen Freitag der 31. Weihnachtsmarkt in Langenargen begonnen. Aber schon beim Laternenumzug, der unter Begleitung des Jugendblasorchesters seine Runde von der Martinskirche vorbei am Ufer bis auf den Weihnachtsmarkt führte, erwartete eine niedliche Ponnykutsche die kleine Schar. Und bis sich die Kinder von der Kutsche und den Ponys mit den Nikolausgamaschen und den hübschen Zöpfen in der Mähne wieder trennen mussten, waren die vielen kleinen Kehlen warm gesungen. Singend erreichten die kleinen Teilnehmer des Laternenumzuges mit ihren Lichtern in der Hand den Marktplatz, wo Bürgermeister Achim Krafft vor dem Rathaus auf den Weihnachtsmarkt einstimmte und das Angebot der Engelspost und des Kinderlandes „Weihnachtszauber“ hervorhob.

Begleitet vom Spiel des Jugendblasorchesters trugen abwechselnd die Jüngsten kleine Gedichte vor, wenn in diesem Jahr auch in ein von Plastik überdecktes Mikrofon. Zahlreiche ansässige Vereine, aber Standbetreiber, die unter persönlichem Einsatz für einen guten Zweck gebastelt, genäht, gebacken und eingekocht hatten, präsentierten zwischen kunsthandwerklichen Werkstätten, Bratwürsten, Crêpes, Waffeln und Glühwein passende Präsente für die bevorstehenden Festtage. So auch ein Stand, dessen Betreiber sogar den eigenen Wareneinsatz spenden, um auf Korfu ein Projekt zu unterstützen, das sich um Eselchen kümmert, die keiner mehr haben will. Kontrastreich stellte sich dazu der Ein-

gang zum Markt neben dem aufgeputzten Christbaum dar: Hier war man für jedes Wetter gewappnet, denn gegenüber dem Wintersportverein mit Punsch und Wattedommeln in der Dekoration konnte, wer mochte, an der Bude der Touristinformation ein Strandbad-Jahresticket und dazu auch gleich ein Badetuch erworben werden. Die Puppenspieler von „Kasperls Traumkiste“ waren in diesem Jahr zum 20. Mal auf dem Weihnachtsmarkt in Langenargen vertreten. Dieses Jahr spielte das Kasperletheater „Ein Brief von der Prinzessin“ und „Das Waldmännlein“ an jeweils zwei Nachmittagsvorstellungen im Sitzungssaal des Rathauses. tv



Weihnachtliche Töne: Trotz Nieselregens besuchen die Langenargener ihren Weihnachtsmarkt und lauschen dem Gedichtsvortrag der Kleinsten vor dem Rathaus. Bilder: tv

SBS trifft mit dem Tabletkurs ins Schwarze

Nicht den Umgang mit Tabletten oder gar dem Serviertablett hat die Seniorenbegegnungsstätte mehr als 20 Senioren in den vergangenen Wochen vermittelt – vielmehr den Umgang mit Android-Tablets.

Sie lernten Einstellungen vorzunehmen, Benutzerprofile und E-Mail-Konten handzuhaben – unter ihnen Teilnehmer, die zum Teil noch überhaupt gar keine Erfahrung mit Computern oder Smartphones vorzuweisen hatten.

Dass das Angebot von Seniorinnen und Senioren so zahlreich angenommen wurde, hat laut Rüdiger Nickel von der Seniorenbegegnungsstätte SBS einen Grund, der ebenso auf der Hand liegt wie das Kommunikationsmedium selbst: Mit den Enkelchen wollen die Lernwütigen in Kontakt bleiben, denn diese sind

in sozialen Netzwerken zu Hause und schreiben freiwillig keine handschriftlichen Briefe mehr. Den Quantensprung ins Informationszeitalter vollzogen alle Teilnehmer erfolgreich und mit Zertifikat. Nahezu ausnahmslos haben sich alle zum Fortsetzungskurs angemeldet, wo es unter anderem um das Installieren

weiterer nützlicher Anwendungen gehen soll. Wenn also demnächst das handliche kleine Gerät zum E-Mailschreiben, Filme schauen, Internetsurfen oder Bücher- und Zeitungslesen Schwierigkeiten machen sollte – einfach die Senioren fragen. tv



Erfolgreich haben mehr als 20 Teilnehmer in zwei Gruppen den ersten Teil des Android-Tablet-Kurses an der SBS abgeschlossen. Der Kurs wurde von mehreren Übungsleitern unterstützt. Bild: tv

Oberdorfer Grundschule schließt im Sommer 2016

Untersuchung des Landes formuliert kostenintensive Mängelbeseitigung

„Keine Entscheidung, die man sich als Mandatsträger wünscht“, stellte Bürgermeister Achim Krafft in der Gemeinderatssitzung am Montag, 7. Dezember, fest: Anlässlich einer Untersuchung zur Arbeitssicherheit der vom Kultusministerium des Landes beauftragten Firma Bad (Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH) sind kostenintensive Mängel zur Beseitigung für die Grundschule Oberdorf formuliert worden.

Ein Ruheraum, ein Arbeitszimmer und separate Toiletten für die Lehrkraft seien baulich umzusetzen. Die Brandschutzbestimmungen seien nicht erfüllt. Das, was nun nötig sein, sei bei zwei Klassen in Oberdorf baulicherseits nicht zu verwirklichen, gab Hauptamtsleiter Klaus Bitzer zu bedenken. „Wir würden Ihnen vorschlagen, dem Schulamt mitzuteilen, dass der Schulstandort aufgegeben wird. Das ist eine schwere Entscheidung.“

Die Sitzungsvorlage wies Mängel aus, die überhaupt nicht oder nur mit erheblichen finanziellen Mitteln zu beheben sein würden.

Dass es nicht leicht sei, gute Kräfte für Funktionsbereiche in einer so kleinen Schule zu bekommen, die keine Entwicklungsmöglichkeit habe, gab Krafft dem Gremium bei der Entscheidungsfindung in Bezug zu bedenken. Zum Hintergrund: Die Schülerzahlen sinken, die derzeitige Rektorin der Schule, Sybille Mayer-Amann, wird mit Ende des Schuljahres 2015/2016 in Pension gehen – aktuell sind sieben Kinder in der ersten und 12 in der zweiten Klasse. Nur vier bis fünf Erstklässler sollen im kommenden Schuljahr laut Verwaltung zu erwarten sein. Da die Organisation einer Beförderung der Schüler bei einer im Raum stehenden Schließung der Schule mit öffentlichen Nahverkehrsmitteln einer langen Vorlaufzeit bedürfe, so Bürgermeister Achim Krafft, müsse die Entscheidung entsprechend frühzeitig fallen.

„Wir sehen unmittelbaren und unstrittigen Handlungsbedarf“, formulierte Bürgermeister Krafft. Durch die Hauptschulaufgabe in Langenargen bestehe die Möglichkeit, dort Räume anzubieten, „aber die Schulbusverbindungen sind noch unzureichend“.

Alle Fraktionen würdigten in ihren Redebeiträgen die Bedeutung der Schule im dörflichen Zusammenleben als Treffpunkt der Mütter und Kinder und bedeutenden Mittelpunkt des Lebens in der Teilgemeinde.

„Die Uhr tickt schon seit geraumer Zeit“, bedauerte Joachim Zodel, stellvertretender Bürgermeister und Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler.

„Auch wenn das Land die Schule erhalten wollte, auf uns ist die Verantwortung abgeladen“. Er war aber der Meinung, dass es für den Kinder, die dann an die Langenargener Grundschule wechseln müssten, nicht schlechter gehen werde.

„Der demografische Wandel macht auch vor Oberdorf nicht Halt“, das haben man auch in Langenargen mit der Schließung der Hauptschule schmerzhaft erfahren, bedauerte Hans-Günther Moser von Bündnis90/Die Grünen. „In den letzten 30 Jahren wurde in die Schule nicht investiert. Das war aus heutiger Sicht richtig. Veränderungen lassen sich nicht aufhalten, aber der Lerncampus sollte allen Kindern zur Verfügung stehen, schade für Oberdorf.“

Der CDU-Fraktionsvorsitzende Ralph Seubert bezeichnete die Entscheidung als höchst unangenehm, aber die Fakten seien nüchtern betrachtet nicht aus der Welt zu schaffen. „Herz und Bauch sagen ‚Ja‘, der Kopf sagt ‚Nein‘“, fasste er die Schwere der Entscheidung zusammen und legte Wert darauf, sichergestellt zu wissen, dass es nicht schlechter werde für die Kinder der Teilgemeinde.

Charlie Maier, SPD, versicherte, dass es allen im Rat leid täte, „aber die Zahlen sprechen eine eigene Sprache“, die nötigen Investitionen seien einfach zu hoch. „Viel wichtiger ist es, dass die Kinder nach Langenargen kommen, da müssen wir dafür sorgen mit den Busverbindungen.“

„Ich habe Sorge, dass alles ein bisschen schnell geht“, äußerte sich Gemeinderat Albrecht Hanser (Freie Wähler). „Die Schule gibt es schon seit 200 Jah-

ren“, gab er zu bedenken, auch wenn sie erst in den letzten 80 Jahren an ihrem jetzigen Standort untergebracht sei. „Das ist durchaus eine Institution, die man nicht einfach mit einem Federstrich wegwischen kann.“

Silke Falch, Bündnis90/Die Grünen, wollte es sich nicht so einfach machen, zu sagen: „Seid froh, dass bald der Lerncampus kommt“. Sie plädierte dafür, ersatzweise für Oberdorf eine Außenstelle der FAMS in Erwägung zu ziehen.

Auf Antrag des Fraktionsvorsitzenden Dr. Ulrich Ziebart, Bündnis 90/Die Grünen, wurde dem Gremium zur Entscheidung vorgelegt, die vorliegenden Punkte getrennt voneinander abzustimmen.

Mit zwei Gegenstimmen (Hanser, Falch) wurde beschlossen, die Oberdorfer Grundschule zu schließen.

Dr. Ziebart, Bündnis 90/Die Grünen, stellte den Antrag, in den Beschluss aufzunehmen, dass die Bürger an der Entscheidung um eine Nachnutzung des Gebäudes der Oberdorfer Schule beteiligt werden sollen.

Hans-Günther Moser, Harald Thierer (Freie Wähler) und Dr. Ziebart wollten die Beschlussvorlage im Unterpunkt der Nahverkehrsanbindung modifiziert wissen: So wurde hinzugefügt, dass der Kreisrat zu beauftragen sei, den öffentlichen Personennahverkehr für die Schüler die ab dem Schuljahr 2016/2017 an der Franz-Anton Maulbertsch-Schule beschult werden müssen, zu verbessern und dem Gemeinderat darüber zu berichten.

tv



Die Oberdorfer Grundschule wird nach jetzigem Stand der Dinge keine Einschulungen mehr erleben. Nach langem Ringen entschloss sich der Gemeinderat am vergangenen Montag, die Schließung beim Schulamt zu beantragen. Weiter geht's für die Kinder ab nächstem Schuljahr in der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule in Langenargen. Bild: tv

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 12. Dezember

- 6.00 Rorate mit anschl. Frühstück gestaltet von der Kolpingsfamilie
 17.05 „5nach5 vor Ort“: Gräben
 18.00 Beichtgelegenheit
 18.30 Sonntag-Vorabendmesse mit Vorstellung der Erstkommunionkinder

Sonntag, 13. Dezember

- 10.15 Eucharistiefeier mit Taufe von Luisa Wolf
 15.00 Kinderkirche im Advent im Gemeindehaus
 18.30 Adventsandacht

Montag, 14. Dezember

- 17.05 „5nach5“-Adventsandacht
 18.30 Vesper

Dienstag, 15. Dezember

- 17.05 „5nach5“-Adventsandacht

Mittwoch, 16. Dezember

- 7.30 Schüलगottesdienst
 17.05 „5nach5“-Adventsandacht

Donnerstag, 17. Dezember

- 8.30 Eucharistiefeier im Gemeindehaus
 17.05 „5nach5“-Adventsandacht
 18.30 Anbetung

Freitag, 18. Dezember

- 14.00 Krippenspielprobe
 17.05 „5nach5“-Adventsandacht
 18.30 Eucharistiefeier im Lichterschein

Samstag, 19. Dezember

- 10.30 Miniprobe
 17.05 „5nach5 vor Ort“: Bierkeller
 17.30 Beichtgelegenheit
 18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Täglich Rosenkranz um 18 Uhr sowie am Sonntag zusätzlich um 9.40 Uhr und 14 Uhr

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 13. Dezember

- 9.00 Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
 13.30 Seniorenadvent

Dienstag, 15. Dezember

- 17.00 Adventsandacht

Donnerstag, 17. Dezember

- 18.00 Beichtgelegenheit
 18.30 Eucharistiefeier

Mitteilungen Langenargen

„Fünf nach Fünf“: Von Montag bis Freitag finden um 17.05 Uhr die Adventsmeditationen „Fünf nach Fünf“ in der Marienkapelle statt. Am Sa., 12. Dezember wird die Meditation ebenfalls um 17.05 Uhr – vor Ort – auf dem großen Platz im Wohngebiet Gräben stattfinden.

Adventsandacht: Herzliche Einladung zur Andacht am 3. Adventssonntag; Thema: „Freut euch, denn der Herr ist nahe“!

„Kommt wir folgen dem Stern...“: Zur Kinderkirche im Advent sind alle Kinder zwischen drei und acht Jahren am So., 13. Dezember, von 15-18 Uhr ins Gemeindehaus eingeladen. *Kinderkirchen-Team*

Einladung Adventsfeier Frauenbund am Di., 15. Dezember, um 17 Uhr.

Die Eltern der Täuflinge treffen sich zum Elternabend am Di., 15. Dezember, um 20 Uhr im Martinsstübli.

Die letzte Sternsingerprobe findet am Sa., 19. Dezember, um 10 Uhr statt. Wer Sternsingerbegleiter werden möchte, melde sich. *Sternsingerteam*

Die Ministrantenprobe für die Feiertage findet am Sa., 19. Dezember, 10.30 Uhr in der Kirche statt.

Sankt Nikolaus Besuch in den Familien:

Am Sa., 5. Dezember besuchten sechs Nikolauspaare insgesamt 29 Familien, wie das Nikolausteam mitteilt. Die Gruppe bedankt sich herzlich für den freundlichen Empfang in den Familien. Die Aussendung der Nikolause erfolgte durch Gemeindefereferent Konrad Krämer. Herzlichen Dank sagt das Team auch den fleißigen Frauen für die Mithilfe bei den Gewändern. Das St. Nikolaus Team wünscht frohe Weihnachten und Gottes Segen für das neue Jahr.

Mitteilungen Oberdorf

Alle Senioren sind herzlich eingeladen zum Adventsnachmittag am 3. Adventssonntag, ab 13.30 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus.

Sternsinger in Oberdorf: Proben am Mi., 16. Dezember, um 18.15 Uhr, und Mi., 30. Dezember, um 18.15 Uhr im Kindergarten. Probiert es aus – das Team freut sich über jeden, der mitmacht! Herzlich eingeladen sind alle Sternsinger zum Aussendungsgottesdienst am Mi., 31. Dezember, um 18.30 Uhr. *Brigitte Breyer*

Die Ministrantenprobe für die Feiertage findet am Sa., 19. Dezember, um 10 Uhr in der Kirche statt.

Mitteilungen Langenargen und Oberdorf

Die Bußfeier vor Weihnachten ist für Langenargen und Oberdorf in Langenargen am So., 20. Dezember, 18.30 Uhr.

Das Sakrament der Versöhnung wird zu folgenden Beichtgelegenheiten erteilt: Am Sa., 12. Dezember, 18 Uhr, in St. Martin, am Do., 17. Dezember, 18 Uhr, in St. Wendelin und am Sa., 19. Dezember, 17.30 Uhr, in St. Martin.

Verantwortl. für die Veröffentlichung der kath. Kirchengemeinden Langenargen und Langenargen-Oberdorf: Kath. Pfarramt Langenargen; Mo.-Do. 9-11.30, Do. 16-18 Uhr. Tel.: 07543 - 2463, www.st-martin-langenargen.de.

Evangelische Kirche Langenargen-Eriskirch

Evangelisches Pfarramt der Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch

Samstag, 12. Dezember

- 17.05 Adventsmeditation/Gräben
 „Fünf nach Fünf vor Ort“

Sonntag, 13. Dezember – 3. Advent

- 9.00 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Fentzloff); anschließend Kirchenkaffee
 10.15 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff) mit der Langenargener Künstlerin Annette Weber unter Mitwirkung des Kirchenchores

Mittwoch, 16. Dezember

- 15.30 Adventsgottesdienst im Altenheim (Pfarrer Fentzloff)
 Hl. Abendmahl mit Beteiligung der Konfirmanden

Donnerstag, 17. Dezember

- 15.45 VCP Pfadfinder
 20.00 Kirchenchorprobe

Freitag, 18. Dezember

- 14.45 VCP Pfadfinder
 16.15 Krippenspielprobe im Gemeindesaal
 19.45 Öffentliche Kirchengemeinderatssitzung in Langenargen

Adventsmeditation/Gräben – „Fünf nach Fünf vor Ort“

Herzliche Einladung zur Adventsmeditation am Samstag, 12. Dezember um 17.05 Uhr / Gräben / Platz am Brunnen. Wir begegnen uns zum Gesang, Gebet und unter dem Wort. Die Dauer der Meditation wird ungefähr 15-20 Minuten betragen.

Gottesdienst am 13. Dezember in Langenargen, 10.15 Uhr – mit der Langenargener Künstlerin Annette Weber

Musikalische Gestaltung des Gottesdienstes durch den Kirchenchor unter der Leitung von Andrea Grözinger.

Der Gottesdienst am 3. Advent steht unter der Überschrift „Weine nicht! Siehe, es hat überwunden der Löwe aus dem Stamm Juda...“ (Offb. 5,5). Pfarrer Ulrich Fentzloff denkt in seiner Predigt über das archaisch-antike und biblisch-messianische Verständnis des Löwen nach, tut dies in Auseinandersetzung mit zwei großformatigen Bildtafeln und einer Skulptur der Langenargener Künstlerin Annette Weber. Die Stimme der archaischen Welt. Die Stimme der Heiligen Schrift. Die Stimme der Kunst (Malerei und Bildhauerei) – über allem der, den wir suchen und eigentlich im Herzen tragen; über allem

der Christus: „Oh, unsichtbares Licht, wir suchen Dich, wir preisen Dich, wir verherrlichen Dich. Oh, unsichtbares Licht.“

Weihnachtsspiel der Friedenskirche 2015

Liebe Kinder, auch dieses Jahr möchten wir wieder ein Krippenspiel im Familiengottesdienst der evangelischen Kirche am Heiligabend um 16 Uhr vorführen. Wir brauchen eure Mithilfe als Mitspielerinnen und Mitspieler, Sängerinnen und Sänger und freuen uns auf euch!

Mitspielen können Kinder ab sechs Jahren, die Treffen sind im evangelischen Gemeindehaus. Probestunden sind am Freitag, 4. Dezember, 16.15-17 Uhr, Freitag, 11. Dezember, 16.15-17.30 Uhr und Freitag, 18. Dezember, 16.15-18.15 Uhr. Die Hauptprobe ist am Mittwoch, 23. Dezember, 10-12 Uhr. Zur Aufführung kommt das Weihnachtsspiel im Familiengottesdienst am 24. Dezember, 16 Uhr.

Verantwortl. für die Veröffentlichung der ev. Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch: Evangelisches Pfarramt Langenargen (auch zuständig für Eriskirch): Di., Mi., Do. 9-12.30 Uhr, Kirchstr. 11, 88085 Langenargen, Tel. 07543 - 2469, www.ev-kirche-langenargen.de.

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 13. Dezember

9.30 Gottesdienst; dazu begleitend: Kindergottesdienst

Donnerstag, 17. Dezember

20.00 Gottesdienst

Verantwortl. für die kirchlichen Nachrichten der neuapostolischen Gemeinde Langenargen: Andreas Blank; 0160-5683600; andreas.blank.fn@gmail.com

Erste Veranstaltung des DRK in den neuen Räumen

Am Nikolaustag, dem 6. Dezember, hat der traditionelle Weihnachtsbrunch der DRK-Ortsgruppe Langenargen bereits in den neuen Räumen im eigenen DRK-Heim stattgefunden, wie eine Pressemitteilung der Ortsgruppe mitteilt. Die neue Bleibe ist über den Sommer mit viel Arbeitseinsatz umgebaut worden.

Ehrungen zu ihrem Dienstjubiläum beim DRK konnten in diesem Jahr folgende Mitglieder entgegennehmen: Gertrud Knaack (50 Jahre), Ulrike Maier (35 Jahre), Petra Strodel (35 Jahre), Gottfried Dreher (35 Jahre) und Ulrike Krüger (15 Jahre). Einen besonderen Dank sprach Ortsgruppenleiterin Beate Fuchs den Aktiven aus, die in 2015 insgesamt 2884 Stunden Sanitätsdienste geleistet haben, ebenso deren Familien für ihr Verständnis. Beate Fuchs erinnerte auf der Veranstaltung daran, dass ohne die vielen fleißigen Helfer im Hintergrund, wie dem Blutspendearbeitskreis, den Sponsoren und Gönnern vieles gar nicht möglich sei, und verlieh ihrer Hoffnung

auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit im nächsten Jahr Ausdruck. Mit Grüßen der Bereitschaftsleitung Friedrichshafen, heißt es in der Pressemitteilung abschließend, und guten Wünschen für die Feiertage, klang der Weihnachtsbrunch mit Buffet gemütlich aus. mb

Erfolgreiche Eröffnung des Café Miteinander

Großer Andrang hat bei der Eröffnung des Café Miteinander im Musiksalon Hirscher geherrscht, teilt der Arbeitskreis Asyl in einer Pressemitteilung mit. Der Helferkreis begrüßte einen großen Kreis geladener Gäste zusammen mit den Gastgeberinnen Christine Köhle und Barbara Weiler vom Musiksalon Hirscher zu einem Nachmittag der Begegnung von Asylsuchenden und Einheimischen.

Bei gespendeten Kuchen und Kaffee kamen sich Flüchtlinge und Bürger näher und Berührungssängste konnten abgebaut werden.

Hannelore Miller, in deren Händen die Organisation dieser Begegnung lag, begrüßte alle Gäste und hob das Motto des Helferkreises „Zusammen können wir etwas bewegen“ hervor.

Musikalisch begleitet wurde der Nachmittag vom Saxofonquartett der Musikschule. Der Montags-Kolumnist der Schwäbischen Zeitung, Jürgen Binder, gab zwei seiner neuesten Stichelei-Verse zum Besten. Sein Gedicht „Schwäbische Leitkultur“ fand besonderen Anklang.

Zur Freude der Veranstalter konnten unter den Gästen auch Altbürgermeister Rolf Müller, die Gemeinderäte Charly Maier und Herbert Tomasi sowie Laura Carosa vom Partnerschaftsverein Noli begrüßt werden.

Viele Besucher waren von dem offenen Miteinander sehr angetan. Besonders erwähnenswert sind die drei Flüchtlingskinder, die im Kindergarten gelernte Nikolauslieder in ihrer neuen Sprache vortrugen.

Als „hervorragend gelungene“ Begegnung, so Karlheinz Butscher vom Helferkreis Asyl, könne dieser Nachmittag bezeichnet werden.

Das „Café Miteinander“ wird künftig an jedem 1. Mittwoch im Monat veranstaltet werden. Der erste Termin im neuen Jahr ist am 3. Februar im Musiksalon Hirscher. mb

3. Advent – Senioren- nachmittag in Oberdorf

Feierliche Adventsfeier am Sonntag, 13. Dezember ab 13.30 Uhr im Dorf- gemeinschaftshaus

Zu einer besinnlichen Feier sind alle Oberdorfer Senioren ins Dorfgemeinschaftshaus eingeladen. Pfarrer Ulrich Steck sowie Bürgermeister Achim Krafft heißen herzlich willkommen. Alle Jahre wieder, aber immer mit neuen Ideen hat das Team der Oberdorfer Kinderkirche mit ihren Kindern ein wunderschönes Krippenspiel einstudiert, mit welchem sie die Senioren überraschen und auf Weihnachten einstimmen wollen.

Umrahmt von adventlichen Klängen der Langenargener Jugendkapelle servieren die Oberdorfer Kirchengemeinderäte Kaffee und selbst gebackenen Kuchen.

Mit guten Gesprächen in geselliger Runde und einem kleinen Vesper klingt der gemütliche Nachmittag aus. bk



Foto: Wolfgang Oberschelp

Entsendung der Nikolausfeier in der St. Martinskirche am Nikolausabend. Bild: Wolfgang Oberschelp

Veranstaltungen		
Samstag, 12. Dezember		
10 Uhr	Saloncafé im Musiksalon Hirscher; Eintritt frei	Bahnhof
22 Uhr	Beats im Schloss; ab 25 Jahren, Eintritt	Schloss Montfort
Sonntag, 13. Dezember – 3. Advent –		
13.30 Uhr	Oberdorfer Seniorenadventsnachmittag im Dorfgemeinschaftshaus	Oberdorf
Montag, 14. Dezember		
14.30 Uhr	Senioren-Adventsnachmittag in der Festhalle, ab 14.00 Uhr Kaffee und Kuchen, Karten in der Tourist-Information erhältlich, Eintritt frei	Festhalle
17 Uhr	Montagstreff – mit Schrottwichteln und Liedern	Familientreff
Donnerstag, 17. Dezember		
8-13 Uhr	Wochenmarkt	Uferpromenade
17 Uhr	Schicht-Salon; Feierabend-Treff im Musiksalon Hirscher, Eintritt frei	Bahnhof
19.30 Uhr	„8 Namen für die Liebe“: Kinoabend in der „Lände“	Kressbronn
Freitag, 18. Dezember		
20.00 Uhr	Salon-Lametta – Musik v. Plattenteller, Musiksalon Hirscher; Eintritt	Bahnhof
Samstag, 19. Dezember		
10 Uhr	Saloncafé im Musiksalon Hirscher; Eintritt frei	Bahnhof
17 Uhr	Weihnachtssingen am Christbaum	Marktplatz
20 Uhr	X-Mas Party; Gewerbehalle Eriskirch; Einlass ab 16 J.	Eriskirch
21 Uhr	Ü30 Schlossparty, Eintritt	Schloss Montfort
Montag, 21. Dezember		
14.30 Uhr	Senioren-Adventsnachmittag in der Festhalle, ab 14.00 Uhr Kaffee und Kuchen, Karten in der Tourist-Information erhältlich, Eintritt frei	Festhalle
Donnerstag, 24. Dezember – 4. Advent		
8-13 Uhr	Wochenmarkt	Uferpromenade
Donnerstag, 31. Dezember – Silvester		
8-13 Uhr	Wochenmarkt	Uferpromenade

Unsrige

Oberdorfer Seniorenadventsnachmittag am Sonntag, 13. Dezember, ab 13.30 Uhr: Seniorennachmittag im DGH Oberdorf mit weihnachtlichem Programm; Abholung und Heimfahrtdienst bitte bei Peter Wiggermann, Tel. 07543 - 2117, oder Birgit Kugel, Tel. 07543 - 2807, anmelden.

Montagsturnerinnen: Die Montagsturnerinnen der Gruppe Rosi Christ/Angelika Couturier treffen sich am Montag, 14. Dezember, 19 Uhr, im Hotel „Engel“ zur Weihnachtsfeier. hh

Freiw. Feuerwehr: Montag, 14. Dezember, 20 Uhr – Führungskräfte-Besprechung. ws

Tierfreunde Bodenseekreis e.V.: Am 15. Dezember laden die Tierfreunde Bodenseekreis e.V. ihre Mitglieder und deren Partner um 19 Uhr, Gasthof Adler Oberdorf, zur Weihnachtsfeier ein. Es wird darum gebeten, ein Wichtelpäckchen mitzubringen. ug

„Parliamo italiano“ ab Dezember im B23: Der „italienische runde Tisch“ fin-

det am Mittwoch, 16. Dezember, ab 19 Uhr im neuen „Ristorante B23“ in der Eisenbahnstraße 23 in Langenargen statt. Freunde der italienischen Sprache, ob Anfänger oder Fortgeschrittene, sind wieder herzlich eingeladen. Laura Carosa und Emilio Vaja freuen sich auf Ihr Kommen. Der monatliche „normale Stammtisch“ am ersten Mittwoch des Monats fällt im Januar 2016 aus. Grund: Feiertag „Dreikönig“ am 6. Januar cw.

Weihnachtslieder-Singen am Christbaum beim Rathaus: Samstag, 19. Dezember, 17 Uhr. hh

Jahrgang 1938: Zusammenkunft am 29. Dezember, 17 Uhr, in der „Krone“. sg

Familientreff

Das Angebot des Familientreffs Langenargen: Babytreffs, Spielgruppen, Bildungsangebote, Beratungsangebote. Infos: www.familientreff-eriskirch.de (auch für Langenargen). Ort: Familientreff, Amthausstr. 13, Familientreffleitung: Petra Flad (PEKiP-Gruppenleiterin), Tel.: 0159 - 04204245. pf

Montagstreff: Montagstreff für Eltern und Kinder, Kontakte knüpfen, Gespräche führen, sich austauschen und einbringen, zusammen Spaß haben. Immer montags von 15-17 Uhr im Familientreff Langenargen, mit Kinderbetreuung; Info/Anmeldung Margrit Wahl, Tel.: 07543 - 499089. **Montag 14. Dezember:** Kleine Feier mit Schrottwichteln und Liedern.pf

Babytreff: Dienstagvormittags; jeweils von 9-10.15 Uhr für Schwangere und Familien mit Babys bis zum Krabbelalter; ab 10.30 Uhr für Familien mit Kindern vom Krabbelalter bis zum sicheren Laufalter. Mit Petra Flad. pf

Unsere Kleinsten



Kinderkrippe Zwergenhaus: Amthausstr. 13, Information und Anmeldung: Verena Bühler, Krippenleitung, Tel.: 07543 - 6050277; info@kinderkrippe-langenargen.de oder Christa Tischler, Kindergartenangelegenheiten, Rathaus, Obere Seestr. 1, Tel.: 07543 - 933027; tischler@langenargen.de. bma

Unsere Wilden

Jugendfeuerwehr: 12. Dezember, 17 Uhr – Jahresabschluss. jm



Mein Jugendraum „TREFF LA“

Der „Treff LA“ ist für jeden ab der fünften Klasse zugänglich. Viertklässler sind gerne zum Schnuppern eingeladen. Der „Treff LA“ bietet Raum für Spiele oder um sich mit seinen Freunden zu treffen. Treffen können die Jugendlichen sich im Altbau der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, Raum A11, im Erdgeschoss. Der „Treff LA“ ist schulunabhängig für alle Kinder und Jugendliche geöffnet. Die Öffnungszeiten sind Montag: 14-17 Uhr; Dienstag: 13-17 Uhr; Mittwoch: 14-17 Uhr; Freitag: 15-18 Uhr. Das „Treff LA“-Team Patrick, Meike und Giggi freut sich auf die „Treff LA“-Besucher. Meike Kling

Adventskalender im „Treff LA“: Neben der Christmas-Tea-Time gibt es im „Treff LA“ während der Adventszeit den beliebten Adventskalender. Dabei werden über die gesamte Adventszeit kleine Geschenke verlost oder ausgespielt. An jedem Öffnungstag haben die Besucher die Chance, eines von 24 Geschenken zu gewinnen. Patrick Mikos

„Treff LA“: Christmas-Tea-Time – Mo. bis Mi. jeweils von 15.30 bis 16 Uhr. Es ist keine Anmeldung nötig. Willkommen

sind alle ab der fünften Klasse, Viertklässler sind ebenso gern gesehen. Patrick Mikos

Partybus LaKE-Line fährt zur X-Mas Party: Am Samstag, 19. Dezember 2015 gibt es in Eriskirch wieder die beliebte X-Mas Party. Veranstaltungsort ist die Gewerbehalle in Eriskirch, in der Seestr. 36/1. Der LaKE-Line Partybus wird das viel versprechende Event auch in diesem Jahr wieder anfahren. Zweimal wird der Bus die Runde machen, um alle Partybesucher zum Fest hin- und anschließend auch wieder zurückzubringen. Die einfache Fahrt kostet 3 Euro, Hin- und Rückfahrt in Kombination 4 Euro. Einlass ist ab 16 Jahren mit Partypass.

Oberdorf, Schule:	20:00/21:30
Kressbronn, Betznauer Str.:	20:05/21:35
Kressbronn, Bahnhof:	20:09/21:39
Gohren, Bushaltestelle:	20:18/21:48
Langenargen, Bahnhof:	20:22/21:52
Langenargen, Strandbad:	20:29/21:59
Bierkeller, Schützenstr.:	20:32/22:02

Rückfahrten: 00:30/01:30/02:30;
Jugendliche unter 18 Jahren nehmen die erste Fahrt um 0:30. Verspätungs-Info-Hotline beim diensthabenden Security-Busbegleiter: 07543 - 5004740. Meike Kling

Sport

Sportlerehrung 2015 – Franz-Josef-Krayer-Stiftung verteilt Preisgelder

Die jährliche Ehrung von Sportlern mit Wohnsitz in Langenargen oder Mitgliedschaft in Langenargener Vereinen, die die Franz-Josef-Krayer-Stiftung mit finanziellen Zuwendungen bedenkt, hat am 2. Dezember im Oberdorfer Dorfgemeinschaftshaus unter der Moderation von Bürgermeister Achim Krafft stattgefunden. Hervorragende Leistung haben

alle Geehrten bewiesen, wie zum Beispiel die zwölfjährige Malena Pichner, die auf Wettkämpfen mittlerweile im Hip-Hop bei den Junioren unter 18 mithalten kann.

Sechs Sportler aus den Disziplinen Einrad, Rudern, Volleyball und Leichtathletik gingen für Friedrichshafener Vereine erfolgreich an den Start.

Die Geehrten im Einzelnen:

- Alisa Wolfinger und Michelle Wolfinger (Einrad)
- Malena Pichner (Hip-Hop)
- Luca Jost (Segeln)
- Nicolas Rudert und Henri Hornung (Rudern)
- Yannick Maurer (Volleyball)
- Julian Rudert, Sabrina Romer, Rebecca Walker, Marius Schwarz, Florian Pulter, Nikolei Streicher (Turnen)
- Phillip Seubert, Jakob Bauhuis, Lena Römischer, Pia Schöllhorn, Anna Bauhuis, Matthias Bauhuis, Janik Brändle, Valentin Christ, Maxi Christ, Maxi Engelhardt, Katharina Engelhardt, Alina Härle, Judith Hauber, Rebekka Hauber, Elena Jakob, Amelie Lux, Rosalie Martin, Fanny Miller, Felicia Sobeck, Pascal Sobeck, Frederik Sobeck, Adrian Terwart und Timm Wahl (Leichtathletik)
- Nikolei Pinkes (Muay-Thai, Kampfsport)
- Nina Geßler, Sabrina Stotz, Melike Meddur, Arion Dautaj, Viktor Winterhalt (Boxen)
- Philipp Fritsch, Christian Späthe, Jakob Lamm, Elias Raich, Ernst Käppeler, Josef Beck, Irmgard Käppeler, Isabella Beck, Edeltraud Göppinger, Monika Bucher, Rosi Tomasi (Eisstochschießen)
- Monika Carl (Berg-, Cross-, Marathonlauf)

Bürgermeister Krafft bedankte sich bei der Stiftung für die geleistete Arbeit und bei den Frauen und Männern in den Vereinen, die die sportlichen Erfolge der Kinder und Erwachsenen überhaupt erst ermöglichen: „Das ist doch auch mal einen Applaus wert.“

Umrahmt wurde die Preisvergabe von einer Akrobatikshow des TV02.

Neben einem Förderpreis für sportliche Leistungen hat die Franz-Josef-Krayer-Stiftung einen Förderpreis für musikalisch Begabte, für ehrenamtliches Engagement und für besonders erfolgreiche Schulabsolventen ausgelobt. Der Antrag auf eine Förderung kann von Einzelpersonen oder Vereinen an die Stiftung gerichtet werden. Die Anschrift ist auf der Website der Gemeinde zu finden. tv

Veranstaltungskalender

vom 14. Dezember bis 18. Dezember



Cafeteria geöffnet: Di. 10-12, Mi. 14-17, Do. 10-12 u. 14-17, Fr. 16-19 Uhr

Montag, 14. Dezember

8:30 VHS-Italienisch
9:00 VHS-Italienisch
9:30 Tennis
10:00 VHS-Italienisch
10:00 Aquarell-Malen
11:00 Tennis
14:30 Sen.-Advents-Nachmittag im Foyer d. Festhalle
16:00 Englisch-Konversation

Dienstag, 15. Dezember

8:30 VHS-Englisch
9:00 Walking
10:15 VHS-Englisch
14:30 Bridge
19:15 Doppelkopf

Mittwoch, 16. Dezember

8:30 VHS-Italienisch
10:00 VHS-Italienisch
10:00 VHS-Spanisch
11:00 Tennis
12:30 Tennis
14:00 Skat
14:00 Kultur: „Weihnachtsnachmittag“
19:00 VHS-Italienisch

Donnerstag, 17. Dezember

kleine Wanderung im Hinterland m. Jahresabschluss im Gasthaus Forst in Gattschau (WF: Bühler/Krebs)
10:30 Frühschoppen
14:00 Kartenspiele
18:30 Bridge

Freitag, 18. Dezember

14:30 SBS-Adventsfeier

Besondere Hinweise:

SBS geschlossen bis 10. Januar 2016



Sportlerehrung 2015: Das Boxteam Langenargen – Arion Dautaj, 12 (Vierter v. l.), hat in seinem ersten Kampf als Boxer für seinen Verein direkt den Titel des baden-württembergischen Meisters im Halbschwergewicht geholt. Bild: ah

TV02 – Tischtennis – Jugend-Kreismeisterschaften in Langenargen

Am 6. Dezember haben in Langenargen die Jugend-Kreismeisterschaften Tischtennis stattgefunden. Teilgenommen haben 20 Mädchen und 49 Jungen. Bedauerlicherweise, so teilt die Abteilung Tischtennis des TV02 mit, sind die Teilnehmerzahlen rückläufig. Daraus resultierend mussten dann auch Klassen zusammengefasst werden, wobei für die Platzierungen die jeweils gemeldete Klasse berücksichtigt wurde. Der reibungslose Ablauf war den aufmerksamen Teilnehmern zu verdanken. Ein großes Lob spricht der Verein den jungen TT-Spielerinnen und Spielern für ihr faires und sportliches Auftreten aus. Die erfahrene Turnierleitung aus Langenargen wurde vom langjährigen Kreisjugendwart Allgäu-Bodensee, Armin Zeh, tatkräftig unterstützt.

Die Siegerinnen/Sieger: Mädchen U11 – Isabelle Spieß, TTV Wolpertswende; Mädchen U12 – Kathrin Sauter, TTF Kißlegg; Mädchen U14 – Sarah Zerlaut, TSV Neukirch; Mädchen U15 – Anja Egeler, SG Aulendorf; Mädchen U18 – Larissa Ziegler, TTF Kißlegg; Jungen U11 – Nick Dodek, TTF Kißlegg; Jungen U12 – Maurice Baumann, TTF Kißlegg; Jungen U13 – Benedikt Schmotz, SG Aulendorf; Jungen U14 – Alejandro Campos, SV Baindt. Bei den U15 siegte Lukas Bellack, TTC Tettngang, über Julius Müller, SV Ober-teuringen. In der Klasse U18 setzte sich in einem spannenden Duell und unter viel Applaus der Zuschauer Nico Schef-fold, TTF Kißlegg, gegen Joyron Michel, TV02 Langenargen, mit 3:1-Sätzen durch.

Alle Ergebnisse und viele Fotos sind auf der Homepage des TV02 (www.tischtennis-langenargen.de) zu finden. jb

ESC Langenargen glänzt im Zielschießen mit zwei Meistern

Die Serie herausragender Leistungen bei den Eisstockschiützen des ESC Langenargen hält weiter an, teilt der Verein in einer Pressemitteilung mit. Bei den südwestdeutschen Meisterschaften im

Zielwettbewerb in Stuttgart zeigten sich die Teilnehmer vom Bodensee einmal mehr von ihrer Schokoladenseite und erreichten in allen Altersklassen tolle Platzierungen.

Einen ganz starken Auftritt hatten hierbei erneut die Jugendspieler des ESC. Denn mit Jakob Lamm in der Klasse U 14 und Philipp Fritsch in der U 19 holten sich gleich zwei Spieler jeweils mit großen Abständen vor ihren Konkurrenten überlegen den Titel des südwestdeutschen Meisters. Christian Späthe eroberte sich in der U19 die Bronzemedaille und Elias Raich erkämpfte sich wie seine Vereinskameraden mit Platz 5 in der U23 das Startrecht bei den deutschen Meisterschaften der Jugend und Junioren am 16./17.01.2016 in Regen. Damit haben sich alle Jugend-Teilnehmer des ESC Langenargen für die „Deutsche“ qualifiziert.

Neben den grandiosen Ergebnissen der Jugendlichen konnten aber auch die Starter in der Damen- und Herrenklasse mit guten Leistungen überzeugen. Mit Monika Bucher als Sechster der Damenkonkurrenz sowie Ernst Käppler als Fünfter und Michael Fuchs als Sechstem der Herren gelang drei weiteren Mitgliedern des ESC die Qualifikation zur deutschen Meisterschaft im Einzelzielschießen am 22./23.01.2016 in Waldkirchen. Die weiteren Platzierungen bei den Damen: Isa Beck wurde Neunte, Rosi Tomasi und Buzzy Göppinger belegten die Ränge 14 und 15.

Bei den Herren wurde Joe Beck Zehnter, Lothar Frick und Roland Götze belegten die Plätze 18 und 20.

Der ESC Langenargen kann wieder einmal stolz sein auf die Leistungen seiner Sportler. mb

Tennisklub Langenargen investiert in Tennishalle – Neue LED-Beleuchtung und Online-Buchungssystem

Erheblich investiert hat der TC Langenargen in seine Tennishalle, wie der Verein mitteilt. Nach der Generalsanierung des Platzes 1 wurde jetzt die Beleuchtung für alle drei Plätze auf eine moderne und

sparsame LED-Beleuchtung umgestellt. Die Lichtqualität ist dadurch angenehmer und gleichmäßiger geworden. Der positive Nebeneffekt für den TCL ist die erhebliche Einsparung beim Stromverbrauch, die der Club durch die neuen Leuchten erzielen kann. Man erwartet, dass sich diese Investition von immerhin rd. 13 000 Euro in wenigen Jahren amortisiert haben wird.

Nicht leicht getan hat sich der Tennisclub mit einer weiteren Investition, dem Einbau eines Online-Buchungssystems. Man habe aber keine andere Möglichkeit gesehen, die Halle täglich von 8 Uhr bis 23 Uhr für Spieler zur Verfügung zu stellen, was personell nicht länger abzudecken war, wie der Verein mitteilt. Es wird aber wie bisher tagsüber die meiste Zeit Trainer Mehdi Benarbi anwesend sein und auch das Bistro wird von Montag bis Freitag von 11 bis 14 Uhr und ab 17 Uhr weiterhin bewirtet.

Wer Hallenplätze buchen möchte, kann dies ab 18. Dezember über das Online-Buchungssystem auf www.tc-langenargen.de tun. Die Buchung funktioniert einfach und selbsterklärend, versichert der Tennisclub, sie ist auf der Homepage erläutert. Mit dem vierstelligen Zahlen-code könnten die Spieler mit einer Tastatur am Eingang die Tür öffnen, die Platzbeleuchtung gehe automatisch an und wieder aus. Abonnenten der Hallenplätze werden zudem schriftlich über den neuen Ablauf informiert.

Der TCL hofft, dass diese Investitionen dazu beitragen, seine Tennishalle noch attraktiver zu machen und dass die Online-Buchung, die in vielen anderen Hallen bereits praktiziert wird und problemlos funktioniert, von den Nutzern gut angenommen wird.

Fußball – Turnierteilnahme mit hohem Erlebniswert

Wovon viele Nachwuchsfußballer nur träumen können, wurde für die Jungs vom Juniorenteam LE („LE“ steht für Langenargen/Eriskirch) am vergangenen Samstag Wirklichkeit, heißt es in einer Pressemitteilung des Fußballvereins Langenargen, FVL. Das Juniorenteam

Fachforum Angelfischerei zur Nachlese im Internet

Die Informations- und Diskussionsplattform „Fachforum Angelfischerei“ lockte vergangenen Monat Angler und namhafte Vertreter des Angelsports aus ganz Baden-Württemberg nach Langenargen. Fischereiexperten und die Fischereiverwaltung des Landes standen in den Räumen der Außenstelle des Landwirtschaftlichen Zentrums Baden-Württemberg, in der Fischereiforschungsstelle (FFS), zum Austausch bereit.

Schon früh mussten die Veranstalter die Anmelde-liste schließen. Unter den

Gästen fand sich auch Landesforstpräsident Max Reger, der seit Anfang des Jahres die Fischereiverwaltung des Landes leitet. Namhafte Referenten der Fischereiforschungsstelle des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, der Fischereiaufsicht, des Fischgesundheitsdienstes und des Landesfischereiverbands Baden-Württemberg boten aktuelle Themen an.

Referenten wie Jan Baer, Roland Rösch, Christoph Chucholl und Julia Gaye-Siessegger (alle FFS), Stephanie Bornstein vom Fischgesundheitsdienst Freiburg, Reinhart Sosat vom Landesfischereiverband, der Fischereireferent des

Landes, Peter Dehus, Felix Künemund von der staatlichen Fischereiaufsicht des Regierungspräsidiums Freiburg sowie Ralf Oberacker, Präsident des Landesfischereiverbandes, deckten ein bemerkenswertes Themenspektrum ab.

Nach jedem Vortrag kam es zu einer lebhaften, fachlichen Diskussion unter der souveränen Leitung von Alexander Brinker von der FFS.

Die Vorträge sowie bildliche Eindrücke zur Veranstaltung können auf der Homepage der FFS eingesehen werden: <http://www.lazbw.de/pb/Lde/Startseite/Fischereiforschungsstelle>. lazbw



C-Junoren des FVL beim MTU-Cup 2015.

Bild: Günther Bretzel

durfte sich beim MTU-Cup für U15-Junioren in der ZF-Arena in Friedrichshafen mit angehenden Profis von Schalke 04, Eintracht Frankfurt, FC Chelsea London oder Dinamo Zagreb messen.

Schon im Auftaktspiel gegen Dinamo Zagreb war der Klassenunterschied deutlich zu spüren, obwohl den Kroaten „nur“ vier Tore gegen das Juniorenteam LE gelangen. „Meine Jungs waren angesichts der großen Halle und des Gegners am Anfang sehr nervös, aber sie haben dann doch ganz gut dagegegenthalten“, freute sich Trainer Thomas Klüberspies.

In der zweiten Begegnung gaben die groß gewachsenen Spieler des FC Chelsea London von Anfang an Gas. Am Ende hatten sie sechs Tore auf ihrem Konto. Für das Spiel gegen den FC Schalke 04 hatte Thomas Klüberspies seinem Team eine Belohnung versprochen, wenn der Mannschaft mindestens ein Tor gelingen würde. Aber die Gelsenkirchener ließen Ball und Gegner im Höchsttempo laufen, im Minutentakt fielen insgesamt zehn Tore gegen die tapfer kämpfenden Jungs vom Juniorenteam LE in ihren neuen Sirius-Trikots.

„Aber ja nicht Gruppenletzter werden“, lautete schließlich die Devise für das Spiel gegen die TSG Ailingen. Der klassenhöhere Gegner führte schnell mit 1:0, aber das LE-Team wehrte sich gegen die Niederlage und schaffte nach Kurzen durch den Eriskircher Niki Röther den Ausgleich. Praktisch vom Anspiel weg landete ein Weitschuss unhaltbar zum 2:1 für Ailingen im Tor. Innerhalb von nur zwei Minuten machte aber dann Niki Röther praktisch im Alleingang alles klar: Zwei weitere Treffer brachten den erhofften Sieg, sodass die Jungs vom See nach einer weiteren 0:6-Niederlage gegen Eintracht Frankfurt im Schlusspiel sich darüber freuen durften, ihr Ziel, nicht Letzter zu werden, erreicht zu haben.

Barbarafeier der Schützengilde

Am Barbara-Tag, dem 4. Dezember, sind bei der Schützengilde Langenargen die Schützenkönige proklamiert worden, teilt der Verein mit. „Die heilige Barbara ist Schutzpatronin der Kanoniere und Schützen“, informiert Oberschützenmeister Michael Fiehl. „und so ist es eine schöne Tradition, ihren Namenstag als Anlass für unser Jahrestreffen zu nehmen und an diesem Tag den Schützenkönig zu proklamieren.“

Viele alte, aber auch neue Mitglieder habe der Verein im Schützenhaus im Ortsteil Bierkeller begrüßen können, als Überraschungsgast das „Rentier, das die letzten Jahre den Schlitten des Nikolaus ins Schützenhaus gezogen hat“, zusammen mit zwei jungen Musiker, Christian Höhn und Florian Keller, beide Jugendgruppenmitglieder, die das Rentier (Martin Hartmann) bei seinen witzigen Tanzeinlagen an der Gitarre begleiteten.

Oberschützenmeister Fiehl, unterstützt vom zweiten Vorsitzenden Wolfram Zell, überreichte die Pokale der verschiedenen Klassen. Marco Comerell erhielt den Gedächtnispokal. Den Barbarapokal konnte Arnold Schnur mit nach Hause nehmen. Martin Troll freute sich über den Verein-

spokal der Jugend, Katja Rupp (die erstmals teilnahm) wurde durch den Vereinsspokal überrascht. Martin Troll wurde durch Proklamation von Oberschützenmeister Fiehl zum Jugendkönig gekrönt, ihm zur Seite (mit Platz 2 und 3 in der Wertung) stehen als 1. Ritter Christian Höhn und als 2. Ritter Florian Keller. Bei den Damen wurde als Königin Katja Rupp mit der Königinnenkette geziert, Julia Fritzenschaft erhielt den Titel der 1. Dame, Claudia Höhn den der 2. Dame. Schützenkönig wurde Benjamin Sugg, der vom 1. Ritter Roland Magg und vom 2. Ritter Maximilian Sugg unterstützt wird.

Fiehl und Zell bedankten sich bei Teilnehmern und Organisatoren. Wolfram Zell: „Wir hatten viele helfende Hände. Ob beim Saalschmuck, an der Theke oder auch beim Tellerspülen – viele haben angepackt. Dafür vielen Dank!“

Mehr Informationen zur Schützengilde unter www.schuetzengilde-la.de oder direkt im Schützenhaus im Ortsteil Bierkeller. Bernd Keller

Die Reiterwelt trifft sich am Bodensee

Kalt-, Warm- und Vollblüter haben ihren großen Auftritt bei der Internationalen Fachmesse Pferd Bodensee, die von 12. bis 14. Februar 2016 auf dem Messegelände in Friedrichshafen stattfindet. 350 führende Aussteller aus neun Ländern kommen an den Bodensee, um ihre Produkte rund um die Themen Sport, Zucht und Haltung zu präsentieren. Die Pferdemesse ist alle zwei Jahre ein zentraler Termin für Pferdeliebhaber und -freunde in der Vierländer-Region Deutschland, Österreich, Schweiz und Liechtenstein. Das Nationalgestüt Avenches ist in diesem Jahr erstmals auf der Messe präsent und repräsentiert das Partnerland Schweiz. Neben dem fachlichen Angebot bietet das Messteam um Projektleiter Roland Bosch ein Programm mit Fachvorträgen und Vorführungen. „Im Takt der Pferde“ heißt das Programm an zwei Gala-Abenden, an denen die



Barbarafeier der Schützengilde: Die Königin, umringt von König und Jugendkönig sowie allen Gewinnern des Abends. Bild: Bernd Keller

Reitkunst zelebriert wird. Die Schau der Top-Hengste am Sonntag, 14. Februar, wird ebenfalls mit Spannung erwartet.
mfh

Nicht nur für Senioren

Seniorenberatung in Langenargen: Mo. u. Mi., Sozialdienstbüro, Seniorenwohnanlage, Eugen-Kauffmannstraße 2, Anmeldung unter Tel.: 07543 - 499028.

Sozialstation St. Martin: Kranken-, Altenpflege, Familienpflege. Bürozeiten: Mo.-Do. 8-16 Uhr, Fr. 8-12 Uhr; Einsätze auch rund um die Uhr; Tel.: 07543 - 1270.

Landwirtschaft

Infoveranstaltung für Hopfenpflanzer

In Kooperation mit dem Landwirtschaftlichen Technologiezentrum Augustenberg (LTZ) und dem Hopfenpflanzerverband Tettngang lädt das Landwirtschaftsamt des Bodenseekreises zur jährlichen Informationsveranstaltung für Hopfenpflanzer ein. Diese findet am Montag, 14. Dezember, um 20 Uhr, im Hotel „Bären“ am Bärenplatz 1 in Tettngang statt. Es werden die Themen „Ergebnisse der Neutralen Qualitätsfeststellung“, „Hopfenversuchsfeld Strass“, Pflanzenschutz, Hopfenmarkt sowie Verschiedenes behandelt.
Ira

Arbeitsjubiläum

Im Rahmen einer Weihnachtsfeier in der vergangenen Woche konnte Armin Baumann, Juniorchef des Holzwerk Bau-

mann in Wangen/Beutelsau, neben anderen langjährigen MitarbeiterInnen einen ganz besonderen Arbeitsjubiläum ehren: Seit 40 Jahren ist Paul Obermeier aus Langenargen in der Firma Baumann tätig. 1975 begann er am ehemaligen Langenargener Standort und nach dessen Umzug 1996 arbeitet er in Wangen und Altshausen. „Ein wahrlich treuer Mitarbeiter, das ist unser Paul Obermeier“, würdigte ihn der junge Chef des Unternehmens.
hh



Geschäftsführer Achim Baumann (links) ehrt Arbeitsjubiläum Paul Obermeier (rechts) für seine 40-jährige Firmentreue. Bild: Holzwerk Baumann

Weihnachtliche Backstube

Hast du schon mal für Weihnachtsgebäck diesen klebrigen Teig geknetet?
Und dann für den späteren himmlischen Zweck,
für den Gaumenkitzel, gebetet?

Hast du Butter, Mehl, Zucker und Ei mit den nackten Fingern gerührt,
und dann die behäbige Schmiererei breilig in den Poren gespürt?

Weißt du noch, diese schleimige Spur an Griffen, Platten, Schüsseln und Uhr, – und auch, – was ich beinahe vergaß – am Wein – und am Cognacglas?

Ich hab' mir ein paarmal nachgeschenkt, - die Backzeiten sollte man nutzen,
auf dass man die Kreationen bedenkt,
nicht sinniert über Spülen und Putzen.

Was klebt, ist längst streichfest und trocken.
Und mir ist berauschend burgunderlich,
die Guts'les, – tatsächlich man wundert sich, –
sind geschmacklich fürwahr zum Frohlocken,

ja, und draußen rieseln leise die Flocken.

Axel Rheineck